

## LEBENS LAUF

Name: Wilfried Denz  
Geburtsdatum: 14.09.1962  
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder (1990/1992)



### Berufs- / Hochschulausbildung:

1982 – 1989 Studium der Physik an der Technischen Universität Darmstadt  
Abschluß als Diplom-Physiker

### Berufstätigkeit und Erfahrungen:

1984 – 1988 Aktive Gremientätigkeit an der TU Darmstadt, 4 Jahre Sozial- und Finanzreferent im AStA (allgemeiner Studentenausschuss), davon 2 Jahre AStA-Vorsitzender

1989 – 1990 GTU Gesellschaft für Technologie- und Umweltschutzberatung, Offenbach: Zivildienst bei einem Fortbildungsinstitut für arbeitssuchende Akademiker; Ausbildungsziel „Umweltberater“ u. „Umweltinformatiker“

1990 – 1991 Freier Mitarbeiter bei der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer, Paris: EDV-Systemmanager (während eines Forschungsaufenthaltes meiner Frau an der Universität von Orsay/Paris)

**1991 – 2004 HIMTECH Hessische Industriemüll Technologie GmbH, Biebesheim, Wiesbaden und Münster:**

1991 – 1993 Projektleiter im Bereich **Regionales Abfallmanagement:**  
Abfallcharakterisierung, Vermeidungs- und Verwertungspotentiale, Abfallmengenermittlung und -prognose, Abfallmengenbilanz Hessen, Überwachung und EDV bei der Sonderabfallentsorgung, innerbetriebliches Informationsmanagement, Annahmebedingungen, Gebindelagerung, Verbrennungsplanung, Feuerungstechnik, Entstickung, alternative thermische Verfahren

1993 - 1998 Projektleiter des **Hessischen Abfallberatungsprogramms BIVA** „Beratung und Information zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfällen“ im Auftrag des Hessischen Umweltministeriums:  
5 HIMTECH-Mitarbeiter sowie Beauftragung, Kontrolle, Schulung und Leitung externer Berater: 2.900 Betriebsberatungen, 50 Seminare, 60 Infoschriften

1997 – 2004 Abteilungsleiter **Betrieblicher Umweltschutz**

- 1998 – 2004      Projektleiter des **3-monatigen Fortbildungsprogramms "Management gefährlicher Industrieabfälle"** für 15 Teilnehmer aus Entwicklungsländern sowie des **5-monatigen Fortbildungsprogramms "Management von Siedlungs- und Industrieabfällen"** für 16 Teilnehmer aus China im Auftrag der CDG (jetzt InWEnt gGmbH)  
 Projektleiter von Projekten zur **Abfallmengenmittlung und -prognose sowie Abfallogistik, -kontrolle und -überwachung** in Botswana (GTZ), Mexiko (CDG) und Tunesien (KfW)  
 Projektleiter beim **Aufbau des Deutschen Internetportals zum Produktionsintegrierten Umweltschutz [www.pius-info.de](http://www.pius-info.de)** (gefördert von der DBU)
- Seit 2001      Projektleiter bei der **Entwicklung und Anwendung von Internetgestützten Instrumentarien zu Erfassung und Benchmarking betrieblicher Umweltdaten** in Kfz-Werkstätten, Offset-Druckereien, Bäckereien, Fleischereien, Friseur-Betrieben und Schulen mit dem Ziel, Optimierungspotenziale zu erkennen und Einsparpotenziale zu berechnen [www.buda.de](http://www.buda.de) (gefördert durch bmbf und Umweltallianz Hessen, dort EcoBest genannt; nominiert für den Deutschen Internetpreis 2003)
- Seit 2004**      **Freiberuflicher Umweltberater – Wilfried Denz Umweltberatung:**  
 Fortführung von Projekten zu [www.buda.de](http://www.buda.de) für effNet-Rheinland-Pfalz und c.u.k.k., Weilheim  
 Autor bei WEKA-Fachverlag für ‚WEKA-AbfallCheck‘, ‚WEKA Abfallrecht und –management‘, ‚WEKA-AbfallNews‘, ‚WEKA-AbfallControl‘ und bei VNR Verlag für die dt. Wirtschaft für ‚Umweltrecht & Umweltschutz im Betrieb aktuell‘  
 Mitarbeit beim EU-LIFE/GTZ-Projekt HaWaMan Türkei: branchenspezifische Abfallmengenschätzung sowie Materialien und Methoden zur Abfallvermeidung  
 Mitarbeit beim GTZ-PRONGIDD-Projekt Tunesien: Instrumente zur Abfallvermeidung  
 Mitarbeit bei der KfW-CNEDS-Studie für ein ‚Centre National d'Elimination des Déchets Spéciaux‘ in Marokko: branchenspezifische Abfallmengenschätzung sowie deren regionale Verteilung und typischen Entsorgungswege  
 Mitarbeit beim EU/BMU-Twinnings-Projekt ‚Hazardous Substances and Waste Management System‘ Ägypten: Schulungen zu Materialeffizienz und Abfallvermeidung  
 Mitarbeit beim KfW-Projekt ‚Implementation Concept Study Hazwaste‘ Türkei: ‚Waste Inventory Turkey‘ und Beseitigungs-, Verwertungs- und Vermeidungsmöglichkeiten für die verschiedenen Abfallarten

#### **Veröffentlichungen / Vorträge / Öffentlichkeitsarbeit:**

Große Anzahl an Vorträgen zu:

- BIVA-Beratungsprogramm zur Abfallvermeidung
- EcoBest-Projekt zum Benchmarking betrieblicher Umweltdaten
- Betriebliches Abfall-/Umweltmanagement und Abfall-/Umweltrecht
- Materialeffizienz, Abfallvermeidung, -verwertung und –beseitigung
- Stoffstrom- und Energiebilanzen, betriebliche Umweltkennzahlen
- Kosten sparen durch betrieblichen Umweltschutz
- Mitarbeiterschulung und -motivation
- Entsorgungsfachbetrieb

VOR

- Mitarbeitern aus Betrieben, Abfallbeauftragten, Einkäufern
- Mitarbeitern von Behörden, Kommunen und Verbänden
- Delegationen aus Asien und Lateinamerika
- Studenten
- für BIVA tätigen Beratern

aktuell für Veranstalter wie UIO Umweltinstitut Offenbach, WEKA Media Kissing und BME Akademie Frankfurt

Organisation der BIVA-Seminare (rund 50 Termine zum produktions-integrierten Umweltschutz, betriebliches Umweltmanagement / Umweltkostenrechnung, Abfallrecht)

Betreuung von Arbeitskreisen für KMU (in Zusammenarbeit mit IHK)

Aktive Mitarbeit bei allen Fachveröffentlichungen (rund 60 Fachtitel) sowie Formulierung der Presseinfos und Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit zu BIVA und zu EcoBest

Veröffentlichung von Beiträgen in Fachzeitschriften wie ‚Müllmagazin‘, ‚UmweltMagazin‘, ‚Umweltrecht & Umweltschutz im Betrieb aktuell‘ und ‚Umweltwirtschaftsforum‘ sowie in Fachbüchern wie ‚VDI-Koordinierungsstelle Umwelttechnik Jahrbuch 1996‘, ‚Kreislaufwirtschaft zwischen Realität und Utopie‘ und ‚EDV in der Abfallwirtschaft‘

Lehrauftrag an der GhK Universität Gesamthochschule Kassel im Weiterbildenden Studium Energie und Umwelt – Schwerpunkt Umweltvorsorge

### **Mitgliedschaft und Richtlinienarbeit:**

Mitglied der VDI – Koordinierungsstelle Umwelttechnik  
Aktive Mitarbeit im VDI-Kompetenzfeld "Betrieblicher Umweltschutz und Umweltmanagement" und bei der Erstellung der VDI-Richtlinien 4070 „Nachhaltiges Wirtschaften“ und 4075 „Integrierter Umweltschutz -PIUS-“

### **Fremdsprachenkenntnisse:**

Englisch  
Französisch

### **Auslandsaufenthalte und Auslandsprojekte:**

Relevante Auslandsaufenthalte in China, Frankreich, Mexiko und Türkei.  
Darüber hinaus Durchführung von Projekten für Ägypten, Botswana, Kolumbien, Marokko, Österreich, Taiwan und Tunesien.

Münster, 02. Dezember 2008